**Schweizerische Bioberatungs-Vereinigung
Association suisse des conseillers bio
Associazione svizzera die consulenti bio**

c/o FiBL, Ackerstrasse, Postfach, CH-5070 Frick, Tel. 062/865 72 72, Fax +73, e-mail: hansueli.dierauer@fibl.org

**Protokoll der Generalversammlung 2018**

**09. Mai 2018, Strickhof, Lindau**

Anwesend: gemäss separater Anwesenheitsliste, total 25 Personen

Entschuldigt: Josy Taramarcaz, Erwin Bührer, Sarah Gomez

Protokoll: H.U. Dierauer (FiBL)

1. **Begrüssung**
Hansueli stellt das Programm und den Tagesablauf vor. Die Traktanden werden genehmigt mit einem Zusatz „Apero“ für das 25. Jahre Jubiläum der BBV.
2. **Vorstellung der Bioberatung im Kanton Zürich**

Tamara Bieri und Felix Zingg stellen ihre Arbeit hier am Strickhof und die Zusammenarbeit mit der MO Zürich/Schaffhausen vor. Näheres dazu findet sich in der ppt Präsentation.

***Offizieller Teil der GV nach der Pause***

1. **Protokoll der GV 2017**

Wird genehmigt.

1. **Jahresrückblick Aktivitäten**

Mareike macht einen kurzen Jahresrückblick mit dem gelungenen Anlass bei der BTA und der letzten GV an der Liebegg. Leider kam die Frankreich Reise nicht zustande. Warum wissen wir nicht genau.

* 2.11.17 Austausch Bioberater-Kontrolleure mit BTA an der Schwand.
* 28.11.17 Atelier Grandes cultures in Neuchatel, deutschsprachige Berater sind ausdrücklich eingeladen
* 8. Juni 17 Bioackerbautag in Cournillens FR: Thema Marktentwicklung, neues aus Ackerbauforschung und Beratung.
* 27/28.6.17 Exkursion Bayern Gewässer und Ressourcenschutz durch Biolandbau

21./22. Juni 2017 Öko- Feldtage in Kassel <http://www.oeko-feldtage.de/>

1. **Jahresrechnung 2017, Budget 2018**

Armin Meyer genehmigt die Jahresrechnung. Die revidierte Jahresrechnung inkl. Budget ist unter www.bioberatung.ch abgelegt.
<http://www.bioberatung.ch/fileadmin/documents/beraterplattform/Veranstaltungen-BBV/Jahresrechn2017.pdf>
Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei Fr. 60.- pro Jahr. Die Jahresrechnung, das Budget und der Mitgliederbeitrag werden einstimmig genehmigt.

1. **Wahlen**

Hansueli tritt als Copräsident nach 14 Jahren zurück. Der Grund für den Rücktritt liegt in der neuen Struktur und am neuen Aufgabenbereich von Hansueli am FiBL. Er ist immer weiter weg von der Beratung und wieder mehr in der Forschung. Mareike überreicht ihm als Geschenk einen reichhaltigen Biokorb. Als Ersatz wird Robert Obrist gewählt. Er koordiniert und leitet am FiBL die Beratung. Das passt gut zu seiner neuen Aufgabe in der BBV als Sekretär. Mareike wird als alleinige Präsidentin bestätigt. Neu wird Felix Zingg vom Strickhof von den Anwesenden Mitgliedern mit Applaus in den Vorstand gewählt. Damit ist der Vorstand wieder vollzählig. Wünschenswert ist in Zukunft, dass mehr Frauen im Vorstand Einsitz nehmen und hoffentlich auch bald ein Vertreter aus der Westschweiz. Hansueli betont, dass es ihm immer wichtig war, dass die BBV eine nationale Organisation ist und bleibt. Armin bemerkt, dass nächstes Jahr auch ein Ersatz Revisor gewählt werden müsste.

1. **Tätigkeitsprogramm 2018**

Erster Bioviehtag 12. Juni im Kanton Luzern am Burgrain.

Erste Biofeldtage 14. Und 15. Juni in Oesterreich in der Nähe von Wien:

Martin Roth: stellt die Bioberaterreise GR vor (siehe separate Unterlagen)

Mareike sammelt noch mögliche Reiseziele für die Exkursion der BBV 2019: Südtirol, Rumänien, England, Baden Württemberg, Marokko, Österreich/Ungarn, Bayern, Irland, Ukraine

Im Herbst gibt es evtl. noch einen Tag im Bereich Boden mit dem FiBL.

Im März 2019 Austausch mit Geschäftsstelle Bio Suisse über den Markt ist vorgesehen.

1. **Austausch unter den Beratern**

**Agridea (Mareike):** Reduktion des Grundmandates ist wahrscheinlich. Kantone haben mehr Mitspracherecht in Zukunft. Wie es mit der Stelle von Josy Taramarcaz weiter geht ist noch nicht ganz klar. Die Stelle soll wieder besetzt werden. Momentan ist noch vieles unklar. Beratungsstelle für Ressourcenprojekte.

**FiBL (Robert):** Nataniel Schmid, Tobias Gelenscer sind neu am FiBL. Robert Obrist stellt die FiBL Reorganisation vor. Die einzelnen Berater wurden mit dem neuen Organigramm per 1. April auf die Forschungsdepartemente verteilt. Die einzelnen Mitarbeiter werden nach ihren Beratungskompetenzen eingestuft. Je nach Einstufung wird das Pflichtenheft angepasst und die entsprechende Person muss in ihrem Forschungspensum einen gewissen Anteil für die Beratung aufwenden. Dazu gehört die Umsetzung, Merkblätter, Artikel in Bauernzeitungen und Flurgänge oder Stallvisiten. Ausbildung neuer Bioberater könnte in Zukunft zusammen mit der HAFL gemacht werden. Biostroh im Umkreis um 80 km um Full (Kt. AG) für die Champignonzucht ist weiterhin gesucht. Interessierte können sich bei Robert Obrist melden.

**Bio Suisse (Thomas und Urs):** Umstellungskurs Biolandbau, in Zukunft soll dieser 5 Tage statt nur 1 Tag. Der erste Tag soll zwischen Anmeldung und Beginn Betriebsumstellung am 1. Januar stattfinden. In 4 Tage sollen die Lernziele für den Schwerpunkt Biolandbau weitgehend erfüllt werden. Die 4 Tage sollen qualitativ besser als heute gestaltet werden, z.Bsp. bei Tierhaltung auch einen Teil Nichtwiederkäuer machen. Auch über ein obligatorischer Bodenkurs oder Züchtungstag soll nachgedacht werden.

Neue Fütterungsrichtlinien; Markt für CH Futter wird sicher wachsen. Momentan sind 30 Arbeitskreise aktiv. Weiterbildung mit Thomas Fisel ist für diesen Herbst wieder vorgesehen. Modell „Provieh“ eventuell auf Boden übertragen. Züchtung: Workshop Biomilchviehzucht.

Am Nachmittag fand eine sehr interessante Besichtigung des neuen Stalls am Agrovet Strickhof statt. Anschließend konnten noch die neuen Bioparzellen des Strickhofs am neuen Standort in Oberembrach auszugsweise angeschaut werden.

Zum Schluss servierte die Familie Huber noch einen feinen Kaffee und Kuchen.

Vielen Dank an den Kanton Zürich für diesen gelungenen Anlass!

**Das Datum für die nächste GV 2019 wurde noch nicht festgelegt..**